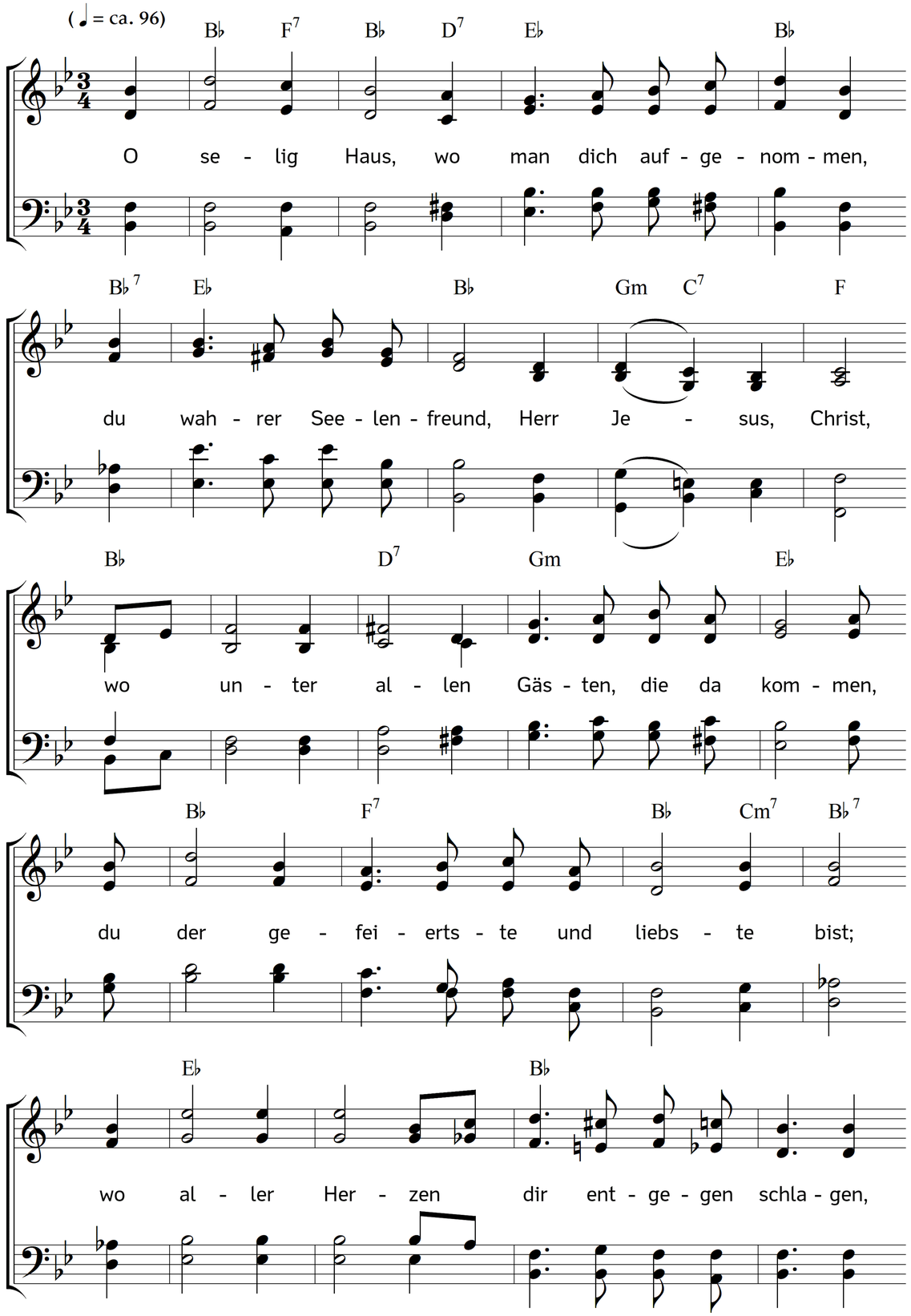
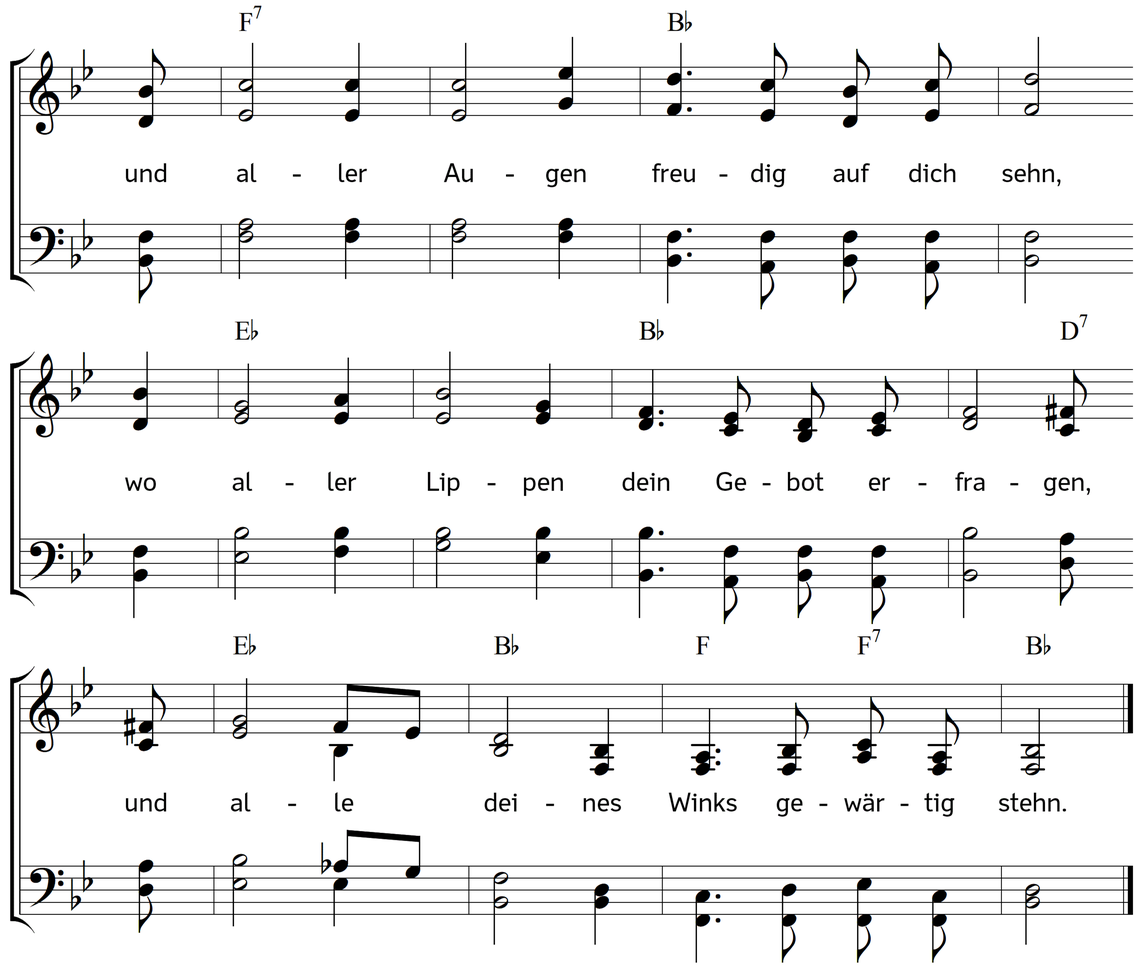
DIESEM HAUSE IST HEIL WIDERFAHREN





2. O selig Haus, wo Mann und Frau in e i n e r,
in d e i n e r Liebe e i n e s Geistes sind,
als beide eines Heils gewürdigt, keiner
im Glaubensgrunde anders ist gesinnt.
Wo beide unzertrennbar an dir hangen,
in Lieb und Leid, Gemach und Ungemach,
und nur bei dir zu bleiben stets verlangen,
an jedem guten, wie am bösen Tag.

3. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen
mit Händen des Gebets ans Herz dir legt,
du Freund der Kinder, der sie als die Seinen
mit mehr als Mutterliebe hegt und pflegt.
Wo sie zu deinen Füßen gern sich sammeln,
und horchen deiner süßen Rede zu,
und lernen früh dein Lob mit Freuden stammeln,
sich deiner freun, du lieber Heiland, du.

4. O selig Haus, wo Knecht und Magd dich kennen
und wissen, wessen Augen auf sie sehn,
bei allem Werk in e i n e m Eifer brennen,
dass es nach deinem Willen mag geschehn;
als deine Diener, deine Hausgenossen,
in Demut willig und in Liebe frei,
das Ihre schaffen froh und unverdrossen,
in kleinen Dingen zeigen große Treu.

5. O selig Haus, wo du die Freude teilest,
wo man bei keiner Freude dein vergisst;
o selig Haus, wo du die Wunden heilest,
und aller Arzt und aller Tröster bist;
bis jeder einst sein Tagewerk vollendet
und bis sie endlich alle ziehen aus
dahin, woher der Vater dich gesendet,
ins große, freie, schöne Vaterhaus.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1505/